

34. Saison



KIRCHHEIMER

KONZERTWINTER

Protestantische Kirche | Kirchheim / Weinstraße



www.konzertwinter.de

Orgelkonzert

Kantatenkonzert

Traversflöte & Hammerflügel

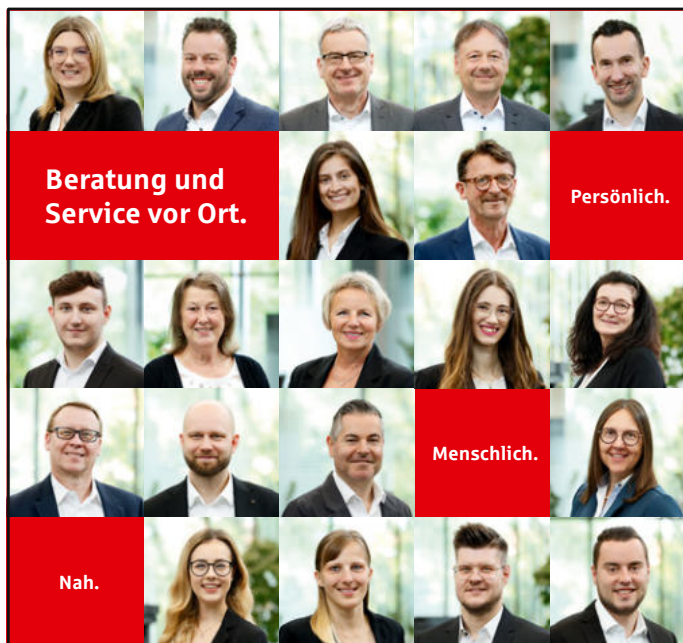
Kammermusik

Violoncello & Cembalo

Violine & Orgel

2026

Vom Sommer zum Winter



**Tschüss Hausbank, hallo Sparkasse.
Zeit zur besten Bank zu wechseln.**



**Testen Sie unsere Girokonten.
Den Kontowechsel übernehmen
wir für Sie!**

www.sparkasse-rhein-haardt.de/giro



**Sparkasse
Rhein-Haardt**

SAISONKALENDER 2026

- Sonntag
19. Juli
17:00 Uhr
Orgelkonzert
Sechs Triosonaten für Orgel BWV 525-530
Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Johannes Lang (Thomasorganist) | Orgel
-
- Sa/So
22./23. Aug.
19:15 Uhr
Kantatenkonzert
Solokantaten für Bass
Christoph Graupner (1683-1760)
Dominik Wörner | Bass
Kirchheimer BachConsort
Florian Heyerick | Cembalo & Leitung
-
- Sonntag
27. Sept.
17:00 Uhr
Traversflöte & Hammerflügel
The Magic Flute
W.A. Mozart (1756-1791) und Zeitgenossen
Dorothea Seel | Traversflöte
Christoph Hammer | Hammerflügel
-
- Freitag
23. Okt.
19:30 Uhr
Kammermusik
Klangpracht des Barock
Werke von Bach, Telemann & Graupner
Dominik Wörner | Bass
Basler BarockConsort
-
- Sonntag
15. Nov.
17:00 Uhr
Violoncello & Cembalo
Im Geschmack von sechs Nationen
Werke von Jean-Baptiste Barrière,
Willem de Fesch, William Flackton u.a.
Guido Larisch | Violoncello
Kristian Nyquist | Cembalo
-
- Sonntag
27. Dez.
17:00 Uhr
Violine & Orgel
Bach und seine Bewunderer
Werke von Bach, Buxtehude, Rheinberger,
Händel, Mendelssohn und Hess
Bart Vandenbogaerde | Violine
Christian Schmitt | Orgel

*Alle Konzerte finden in der Protestantischen Kirche
in Kirchheim an der Weinstraße statt.
Eintritt frei – Spenden erbeten.*

FLEUROP
bring'te

Aus Liebe zu
Blumen.

**BLUMENHAUS
STARCK**

Jakobstr. 44-46 67269 Grünstadt Tel. 06359-3160 Fax 961316
www.blumen-starck.de

Hochzeitschmuck
Lieferung
Dekorationen
Trauerfloristik
Grabbepflanzung



KOLB

WEINGUT KOLB

Weinstraße Nord 19 | 67281 Kirchheim/Weinstraße
0 63 59 - 96 15 29 | mail@weingutkolb.de | weingutkolb.de

EDITORIAL

Auch in der 34. Saison können wir Ihnen wieder ein erlesenes Programm bieten.

Beim Eröffnungskonzert zeigt **Thomasorganist Johannes Lang**, wie es gelingt, die sechs Triosonaten von Bach zu bewältigen, die mit Blick auf ihre Dreistimmigkeit für jeden Organisten eine spieltechnische Herausforderung darstellen.

Beim Graupner-Projekt werden diesmal ausschließlich **Kantaten für Bass** von **Dominik Wörner (Bass)** und dem **Kirchheimer BachConsort** unter **Florian Heyerick (Leitung & Cembalo)** wieder ersteingespield und auf CD (Label cpo) dokumentiert. Ein Genuss, der im Radio (SWR Kultur) nachgehört werden kann.

Mit „**The Magic Flute - Ein magischer Dialog auf historischen Instrumenten**“ laden die renommierte Flötistin **Dorothea Seel (Traverso)** und der Hammerflügelspezialist **Christoph Hammer** zu einer faszinierenden Klangreise in das späte 18. und frühe 19. Jahrhundert ein. Die Harmonie zwischen den beiden Ausnahmemusikern ist in jedem Takt spürbar.

Beim nächsten Konzert bietet das **Basler BarockConsort** historisch informierte Interpretationen des europäischen Barockrepertoires. Ergänzt werden sie durch **Bassbariton Dominik Wörner**, der mit seiner kultivierten Stimme Arien aus geistlichen Kantaten vorträgt und damit weitere klangliche Akzente setzt.

Unter dem Titel „Im Geschmack von sechs Nationen“ entfalten **Guido Larisch (Violoncello)** und **Kristian Nyquist (Cembalo)** die ganze Pracht des musikalischen Barock und der Vorklassik. Das Programm vereint Meisterwerke aus sechs europäischen Ländern und zeigt, wie die Komponisten jener Zeit die nationalen Stile prägten und miteinander verschmolzen.

Mit der Kombination aus dem majestätischen, raumfüllenden Klang der Orgel und dem seelenvollen, präzisen Ton der Violine versprechen beim Abschlusskonzert **Christian Schmitt** und **Bart Vandenbogaerde** ein außergewöhnliches Klangerlebnis in festlicher Atmosphäre.

Nehmen Sie Anteil an diesem herausragenden Angebot! Wir freuen uns auf Sie!

Der *Kirchheimer Konzertwinter* wird von einem Freundeskreis mit ehrenamtlichen Helfern unterstützt, aber auch von Sponsoren, denen die Förderung von Musikkultur am Herzen liegt.

Tragen auch Sie mit zum Fortbestand der Konzertreihe bei:

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis (ab 16 € Jahresbeitrag)! Oder werden Sie Fördermitglied (ab 150 € Jahresbeitrag)! Oder gehen Sie mit uns eine Sponsorenpartnerschaft ein (finanzielle Unterstützung nach Absprache)! Ihre Unterstützung hilft beiden Seiten:

- **Sie** können sich an vielen wunderbaren Konzerten, Radioübertragungen und CDs erfreuen.
- **Wir** können sicherer planen und die Konzertreihe auf dem gewohnt sehr hohen Niveau weiterhin anbieten.

FÖRDERPARTNERSCHAFT



Was uns verbindet ...

Wir Grünstadter Lions freuen uns, auch dieses Jahr den Kirchheimer Konzertwinter unterstützen zu können. „We serve“ ist das Motto, das uns Lions bewegt und verbindet. *Das verbindet uns* auch mit den vielen anderen Menschen bei uns vor Ort, die mit großem Engagement dafür sorgen, dass unsere Region noch lebens- und lebenswerter wird. Die Kirchheimer Musikfreunde sind seit Jahrzehnten ein tolles Beispiel dafür. Mit viel Einsatz schaffen sie es, dass erstklassige Musiker und Musikfreunde von weither kommen, um sich gemeinsam an der Schönheit der Musik zu freuen, sich näherzukommen und nicht zuletzt das Wunderbare unserer Heimat zu genießen. Das bereichert sie – aber auch unsere Region. Allen, die zu den Konzerten kommen, wünschen wir wieder eine wunderbar erfüllte Zeit und musikalische Spitzenerlebnisse.

Ihr Lions Club Grünstadt

Liebe Gäste des Konzertwinters,

„Zur Gottes Ehre“ – unter diesem Leitgedanken erklingt seit Jahrhunderten Musik in Kirchen weltweit.

Auch in unserer Andreaskirche steht bei Gottesdiensten und geistlichen Konzerten Gott im Mittelpunkt.

Zugleich ist eine Dorfkirche mehr als nur ein sakraler Raum: Sie ist auch ein Ort für Kunst und Kultur, offen für musikalische Meisterwerke aller Genres. Seit Jahren zeigt der *Kirchheimer Konzertwinter* eindrucksvoll, wie Kirche Menschen kulturell verbinden und inspirieren kann.

Doch die kirchliche Landschaft verändert sich tiefgreifend. Die Finanzierung und der Erhalt vieler Kirchengebäude stehen zunehmend infrage – auch bei unserer Andreaskirche.

Die notwendigen Renovierungen werden hohe Kosten verursachen, die wir als Kirchengemeinde nicht allein tragen können. Umso dankbarer sind wir für die Unterstützung und Verbundenheit, die uns bereits aus dem Kreis des *Konzertwinters* entgegengebracht wird.

Wir hoffen sehr, dass die Andreaskirche auch künftig ein Ort für Glauben, Musik und Begegnung bleiben darf. Hoffnung gehört schließlich zum Wesen der Kirche.

Trotz aller Herausforderungen wünsche ich Ihnen vor allem ein wundervolles Konzerterlebnis und viele bereichernde musikalische Momente hier in Kirchheim.

Mit herzlichen Grüßen

Christopher Markutzik, Pfarrer



Tremmel



HEIZUNG & SANITÄR

Der Meisterbetrieb seit 1978



Foto: Hansgrohe



-  HEIZUNG
-  BAD & SANITÄR
-  SOLAR
-  PELLETS

Daimler-Straße 5d, 67269 Grünstadt
Tel.: 06359/4367, info@tremmelgmbh.com

www.tremmelgmbh.com

GRUSSWORT

Liebe Freundinnen und Freunde des Kirchheimer Konzertwinters, mit großer Freude begrüße ich Sie zur neuen Saison des Kirchheimer Konzertwinters 2026. Musik verbindet Menschen über Generationen hinweg, schafft Begegnungen und eröffnet Räume für Inspiration, Austausch und gemeinsame Erlebnisse. Gerade in einer Zeit, die oft von Hektik und schnellen Veränderungen geprägt ist, schenken uns Konzerte besondere Momente des Innehaltens und der Aufmerksamkeit.



Auch in diesem Jahr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern, spannenden musikalischen Entdeckungen und vertrauten Meisterwerken. Der Kirchheimer Konzertwinter steht seit vielen Jahren für Qualität, Leidenschaft und die besondere Atmosphäre, die entsteht, wenn Musik live erlebt wird. Dafür gilt mein herzlicher Dank insbesondere dem künstlerischen Leiter Dominik Wörner, ohne dessen großen Einsatz diese Konzertreihe nicht möglich wäre. Ebenso danke ich allen weiteren Engagierten und Mitwirkenden, Förderern und Sponsoren.

Besonders danken möchte ich auch Ihnen – dem treuen Publikum. Ihre Begeisterung, Ihre Offenheit und Ihre Verbundenheit mit dem Kirchheimer Konzertwinter tragen wesentlich dazu bei, dass diese Konzertreihe weit über die Region hinaus geschätzt wird. Kultur lebt von Menschen, die sie mittragen, unterstützen und gemeinsam erleben.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Konzertabende, bewegende musikalische Begegnungen und viele unvergessliche Eindrücke. Möge der Kirchheimer Konzertwinter 2026 erneut ein Ort sein, an dem Musik Menschen zusammenführt und lange nachklingt.

Ihr

Landrat Landkreis Bad Dürkheim

Kirchheim an der Weinstraße

– Tor zum Leiningerland –

mit alter Weinbautradition, wo anspruchsvolle Weinkenner eine Vielzahl besonderer Tropfen vorfinden.

Bekannte Weinlagen:
Schwarzerde – Kreuz – Geißkopf
Römerstraße – Steinacker



Kirchheimer Markt: 1. Wochenende im Juli

WEINHOHEITEN:

Residenz der Deutschen Weinkönigin 2005/06 und der Pfälzischen Weinkönigin 2004/05: Sylvia Benzinger

Heimatort von Weingräfinnen des Leininger Landes:

Helga I. 1953/54 – Gudrun II. 1971/72 – Heike I. 1977/78

Kerstin I. 1987/88 – Tanja I. 1990/91 – Sylvia II. 1998/99

Julia I. 2003/04 – Johanna I. 2013/14

www.kirchheim-weinstrasse.de



... Kirchheims Weine möcht' ich preisen ...
aus Rudolf Lutz Weinkantate *Bach in Kirchheim*

GRUSSWORT

„Musik ist die stärkste Form
der Magie.“ (Marilyn Manson)

Liebe Gäste und liebe Besucherinnen
und Besucher des *Kirchheimer Kon-
zertwinters*,

es ist mir eine große Freude und Ehre,
Sie zum neuen Programm des *Kirch-
heimer Konzertwinters* 2026 willkom-
men zu heißen. Unsere Gemeinde
Kirchheim an der Weinstraße hat sich
über die Jahre hinweg als ein Ort der Kultur, des Miteinanders
und der musikalischen Vielfalt etabliert. Auch in der kom-
menden Saison setzen wir auf herausragende Künstlerinnen
und Künstler, auf besondere Konzerterlebnisse und auf jene
Atmosphäre, die unseren *Konzertwinter* so unverwechselbar
macht.

Musik verbindet. Sie inspiriert. Sie berührt uns auf eine Weise,
die Worte oft nicht erreichen. Sie schafft Raum für Emotio-
nen, für Begegnungen und für gemeinsame Momente. Der
Kirchheimer Konzertwinter ist deshalb nicht nur ein kultu-
relles Highlight unserer Region, sondern auch ein lebendiges
Zeichen dafür, dass Musik Brücken baut – zwischen Genera-
tionen, zwischen Stilen und zwischen Menschen.

Mein besonderer Dank gilt allen, die mit großem Engagement
und viel Herzblut dazu beitragen, dieses Programm zu er-
möglichen. Ihr Einsatz macht es möglich, dass wir gemeinsam
unvergessliche musikalische Augenblicke erleben dürfen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich von den Klängen und Darbie-
tungen mitreißen zu lassen und mit uns eine Saison voller
Musikgenuss zu erleben. Möge der *Konzertwinter* 2026 uns
alle Inspiration, Freude und besondere Momente schenken.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Dhonau

Ortsbürgermeister Kirchheim an der Weinstraße



ORGELKONZERT

Meisterhafte Unabhängigkeit: Die sechs Triosonaten von J.S. Bach

Dieses außergewöhnliche Orgelkonzert widmet sich mit den Triosonaten BWV 525 bis 530 dem wohl anspruchsvollsten Zyklus, den Johann Sebastian Bach je für die Königin der Instrumente geschaffen hat. Ursprünglich als hochentwickelte Lehrwerke für seinen ältesten Sohn Wilhelm Friedemann konzipiert, bilden die sechs Sonaten bis heute den ultimativen Prüfstein für die Unabhängigkeit der Hände und Füße im Orgelspiel. Sie gelten als Meilensteine der Musikgeschichte.

Der Begriff „Trio“ bezieht sich hierbei nicht auf drei ausführende Musiker, sondern auf die strikte, transparente dreistimmige Satzstruktur. Zwei völlig gleichberechtigte Oberstimmen werden auf getrennten Manualen farbenreich registriert und geführt, während das Pedal das tragende harmonische und rhythmische Fundament im Bass legt. Jede Hand für sich sowie beide Füße zusammen übernehmen so jeweils eine der drei notierten Stimmen. Bach verschmilzt in diesen Werken die italienische Concerto-Form perfekt mit deutscher kontrapunktischer Tiefenschärfe und französischer, galanter Intimität.

In der herausragenden Interpretation des renommierten Organisten Johannes Lang (Thomasorganist zu Leipzig seit 2022) entfaltet sich diese Musik in ihrer ganzen klanglichen und strukturellen Klarheit. Mit stupender Virtuosität, feinsinniger Artikulation und einem an historischen Instrumenten und Quellen geschulten Gespür für die Registerauswahl erweckt er die filigranen Linien und dichten Polyphonien zum Leben. Das Konzert bietet ein faszinierendes Hörerlebnis, das den intimen Charakter kontrapunktischer Kammermusik mit der orchestralen Farbenpracht der Orgel verbindet. Ein unvergessliches Fest der musikalischen Balance, Präzision und absoluten Transparenz erwartet das Publikum.

Sonntag | 19. Juli 2026 | 17:00 Uhr
Johannes Lang | Orgel



„Wir lieben unsere neue Küche, weil...“

Henriette 60 Jahre & Herald 65 Jahre, Rentner

...sie für uns die perfekte Grundlage für unser gemeinsames Leben ist.“

Verwirklichen auch Sie mit uns Ihre Traumküche. Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

brigitte B's
...Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/96 1036 · Telefax 06359 /961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT



*Wir wünschen
Ihnen
schöne Stunden
beim
Kirchheimer
Konzertwinter
2026*

Raumausstattung Petri

Weinstraße Nord 57a Telefon 06359.3308 Gardinendekoration Polsterarbeiten
67281 Kirchheim Telefax 06359.87736 Sonnenschutz Wohnberatung

Besuchen Sie uns: www.raumausstattung-petri.de

Alles für Ihren Sehkomfort in Grünstadt!

Komplette Brillen
in Ihrer Sehstärke.

Ab **40€**

DELKER OPTIK

Hauptstraße 69

67269 Grünstadt

Tel. 06359 919720

gruenstadt@optik-delker.de

DELKER *man sieht sich!*

WWW.OPTIK-DELKER.DE



Johannes Lang

(*1989 in Düsseldorf) zählt zu den herausragenden deutschen Kirchenmusikern seiner Generation. Die Musik wurde ihm teils in die Wiege gelegt: Sein Urgroßvater war der frühere Thomaskantor Günther Ramin. Bereits mit acht Jahren begann Lang mit dem Orgelspiel.

Er studierte Kirchenmusik, Historische Tasteninstrumente und Cembalo an der Musikhochschule Freiburg (u.a. bei Martin Schmeding und Robert Hill). Seine Bachelor- und Masterstudiengänge schloss er mit Bestnoten ab, gefolgt vom Konzertexamen im Fach Orgel im Jahr 2016. Schon während des Studiums feierte er beachtliche Erfolge und gewann elf erste Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Es folgten renommierte internationale Auszeichnungen, darunter der Publikumspreis beim ARD-Musikwettbewerb 2011 und der 1. Preis beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig 2012.

Nach ersten Stationen als Kantor in Freiburg und als Stadtkantor in Lörrach wechselte Lang im Herbst 2016 an die geschichtsträchtige Friedenskirche in Potsdam-Sanssouci. Der absolute Höhepunkt seiner bisherigen Karriere folgte zum 1. Januar 2022: Er wurde zum Thomasorganisten an die Leipziger Thomaskirche berufen – eine der traditionsreichsten Stellen der protestantischen Kirchenmusik, an der einst Johann Sebastian Bach wirkte. Ergänzend zu seinem Amt gibt er weltweit Konzerte, arbeitet als Glockensachverständiger und lehrt als Honorarprofessor für Orgel an der Musikhochschule Leipzig.

KANTATENKONZERT

Das Kantatenkonzert des Kirchheimer Konzertwinters am 22. und 23. August 2026 widmet sich unter dem Titel „Solokantaten für Bass“ den tiefgründigen Werken von Christoph Graupner (1683–1760).

Im Mittelpunkt steht Bachpreisträger Dominik Wörner, dessen ausdrucksstarke Stimme die geistlichen Kompositionen mit enormer emotionaler Dichte füllen wird. Begleitet wird er vom Kirchheimer BachConsort, einem Spitzenensemble für historische Aufführungspraxis, das für seine lebendigen Interpretationen barocker Musik bekannt ist.

Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Graupner-Spezialisten Florian Heyerick, der das Ensemble vom Cembalo aus führt. Zum Vortrag gelangen diese Werke:

GWV 1107/41: Ein Gnadenglanz strahlt aus der Höhe

GWV 1108/45: Siehe, dieser wird gesetzt zu einem Fall

GWV 1131/18: Gleich wie mich der Vater gesandt hat

GWV 1137/42: Teurer Tröster aus der Höhe

GWV 1140/43: Wer nicht zur Tür hineingehet

Das Konzert meistert den Spagat zwischen barocker Pracht und intimer Andacht. Die Solokantaten sind Weltersteinspielungen und fordern eine enorme gestalterische Flexibilität und Textverständlichkeit – Qualitäten, für die Wörner und das BachConsort seit Jahren von der Fachpresse gefeiert werden. SWR Kultur wird die Konzerte mitschneiden und später im Radio ausstrahlen.

Ein Pflichttermin für Barock-Liebhaber in der protestantischen Kirche in Kirchheim.

Samstag | 22. August 2026 | 19:00 Uhr

Sonntag | 23. August 2026 | 15:00 Uhr

Dominik Wörner | Bass

Kirchheimer BachConsort

Florian Heyerick | Cembalo & Leitung



Dominik Wörner

zählt zu den profiliertesten Sängern seiner Generation. Der breit ausgebildete Bassbariton studierte Kirchenmusik (B- und A-Examen), Musikwissenschaft, Cembalo, Orgel und Gesang (beides Solistenklasse) in Stuttgart, Fribourg, Bern und Zürich. Prägender Gesangslehrer war Jakob Stämpfli; zudem schloss Wörner die Meisterklasse für Lied bei Irwin Gage in Zürich mit Auszeichnung ab.

Der internationale Durchbruch gelang ihm 2002, als er den 1. Preis sowie einen Sonderpreis beim renommierten *Internationalen Bach-Wettbewerb in Leipzig* gewann. Seither führt ihn eine rege Konzerttätigkeit auf die wichtigsten Podien weltweit.

Sein vielseitiges Repertoire reicht von der Renaissance bis zur Moderne, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der historischen Aufführungspraxis und dem romantischen Kunstlied liegt. Seine künstlerische Arbeit ist in über 100 vielfach preisgekrönten CD- und DVD-Produktionen dokumentiert, die unter anderem mit dem *Echo Klassik* und dem *Diapason d'Or* ausgezeichnet wurden.

Neben seiner Gesangskarriere engagiert sich Wörner stark als Kulturmanager: Er ist Gründer des *Kirchheimer VokalConsorts*, des *Kirchheimer BachConsorts*, des *Kirchheimer DübenConsorts*, Mitbegründer des *Kirchheimer Liedersommers* sowie Initiator und künstlerischer Leiter des *Kirchheimer Konzertwinters*, der renommierten Konzertreihe mit Schwerpunkt Alte Musik in seiner pfälzischen Heimat.



Florian Heyerick

Der belgische Dirigent, Cembalist und Flötist wurde an den Konservatorien von Brüssel, Gent und Löwen ausgebildet, wo er Diplome in Blockflöte, Querflöte und Kammermusik erlangte. Danach studierte er Musikwissenschaft an der Universität Gent.

1989 gründete er das renommierte Ensemble *Ex Tempore*, dessen musikalischer Leiter er bis heute ist. Heyerick gilt als ausgewiesener Experte für Alte Musik und historische Aufführungspraxis, widmet sich jedoch ebenso romantischen und zeitgenössischen Werken. Neben seiner Tätigkeit als Gastdirigent namhafter Chöre und Orchester – darunter die *Musica Antiqua Köln* und die *Niederländische Bachvereinigung* – war er von 2002 bis 2004 Chefdirigent des *Kurpfälzischen Kammerorchesters* in Mannheim. 2005 rief er zudem die *Mannheimer Hofkapelle* ins Leben.

Als Musikwissenschaftler engagiert er sich stark für die Repertoireforschung und Wiederentdeckung vergessener Komponisten, was sich unter anderem in seinem leidenschaftlichen Einsatz für das Werk von Christoph Graupner zeigt. Sein Verdienst liegt nicht zuletzt in der Erstellung eines Verzeichnisses sämtlicher Werke dieses bedeutenden Barockkomponisten (GWV). Darüber hinaus gründete er das *Barockfestival Cydonia Barocca*, das CD-Label *Vox Temporis* und lehrt als Professor für Chorleitung, Interpretation alter Musik, Operngeschichte und Musiksoziologie am Institut für Musik der Universität Gent.



Kirchheimer BachConsort

Das Ensemble wurde 2008 gebildet, um ausgesuchte Vokal- und Instrumentalwerke des 17. und 18. Jahrhunderts aufführen zu können. Unter der Leitung seines Gründers Dominik Wörner vereint es internationale Spezialisten der Alten Musik, die aus ihrer Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern einen reichen Erfahrungsschatz mitbringen. Die Besetzung ist sehr flexibel und passt sich der jeweiligen Literatur an. Einige Künstler zählen schon zur Stammbesetzung, andere kommen neu hinzu, um die gewünschten Klangfarben zu erzeugen, sei es mit Fagott, Horn, Oboe oder etwa Chalumeau.

Ein zentraler Fixpunkt der künstlerischen Arbeit ist – wie der Name unmissverständlich verrät – das Schaffen von J.S. Bach. Das Consort widmet sich jedoch auch leidenschaftlich der Wiederentdeckung vergessener Meisterwerke wie z.B. derjenigen Christoph Graupners, dessen musikalisches Erbe es seit 2017 jährlich mit einem Kantatenkonzert zu bewahren mithilft. International bedeutende Gastdirigenten und -interpreten werden regelmäßig eingeladen, um die Projekte zu leiten – wie z.B. Alfredo Bernardini, Sirkka-Liisa Kaakinen, Rudolf Lutz oder Florian Heyerick.

Mit lebendigen, stilgetreuen und klangprächtigen Interpretationen hat das Kirchheimer BachConsort auch die Rundfunkanstalten von SWR und DLF hinsichtlich ihrer Qualität längst überzeugt, die regelmäßig Konzertmitschnitte vornehmen und diese später regional wie national ausstrahlen.

WELTWEIT EINZIGER HERSTELLER, DER TASCHENFEDERKERNE
NOCH AUSSCHLIESSLICH VON HAND FERTIGT



SCHRAMM[®]
HANDMADE IN GERMANY



Make it yours!

USM pflegt die wohlüberlegte Reduktion:
klassisches Design, klare Formen,
unaufdringliche Eleganz.

Mitten in Grünstadt.

huthmacher

Möbelhaus Huthmacher e.K. · Grünstadt · www.moebel-huthmacher.de

TRAVERSFLÖTE & HAMMERFLÜGEL

Wenn die faszinierende Traversflötistin Dorothea Seel und der Experte für historische Tasteninstrumente Christoph Hammer gemeinsam die Bühne betreten, wartet auf das Publikum weit mehr als ein gewöhnliches Kammerkonzert. Ihr aktuelles Programm „The Magic Flute“ ist eine musikalische Zeitreise, welche die Epoche des Übergangs vom Spätbarock zur Klassik in all ihrer Lebendigkeit und Intimität spürbar macht.

Im Zentrum des Abends steht der poetische Zusammenklang von magischer Querflöte und nuancenreichem Hammerflügel – eine Kombination, die den originalen Klangcharakter des späten 18. Jahrhunderts aufs Beste einfängt.

Dorothea Seel erweist sich einmal mehr als Meisterin ihres Fachs. Ihr Flötenspiel zeichnet sich durch einen warmen, wandlungsfähigen Ton aus, der die rhetorische Ausdruckskraft dieser Epoche atmet. Sie lässt die Melodien nicht bloß erklingen, sondern wandelt sie um in lebendige Klangrede.

An ihrer Seite agiert Christoph Hammer am Hammerflügel nicht nur als feinfühligster Begleiter, sondern als gleichwertiger Dialogpartner. Das historische Tasteninstrument mit seiner feinen Mechanik erlaubt eine weitaus differenziertere Artikulation, als es moderne Flügel vermögen. Ein silbriges, transparentes Klangbild, welches der zauberhaften Flöte auf wunderbare Weise Raum zur Entfaltung gibt.

Das Repertoire des Abends schlägt eine Brücke von den galanten Sonaten Carl Philipp Emanuel Bachs hin zu den magischen Werken Mozarts. Die Harmonie zwischen den beiden Ausnahmemusikern ist in jedem Takt spürbar. Abseits starrer Perfektion setzen Seel und Hammer auf lebendige Spontaneität und historisch informierte Spielweise, die niemals nur rational akademisch, sondern stets auch frisch und emotional berührend wirkt. Ein Abend voll poetischer Tiefe, der das Publikum unnachahmlich zu verzaubern vermag.

Sonntag | 27. September 2026 | 17:00 Uhr

Dorothea Seel | Traversflöte
Christoph Hammer | Hammerflügel



Dorothea Seel

Die in Speyer geborene Flötistin Dorothea Seel zählt zu den profiliertesten Spezialistinnen für historische Flöteninstrumente des 18. und 19. Jahrhunderts. Ihr Werdegang vereint künstlerische Exzellenz auf internationalem Niveau mit tiefgehender musikwissenschaftlicher Forschung.

Ihre akademische Ausbildung absolvierte Seel an der Universität Mozarteum Salzburg bei renommierten Lehrkräften wie Michael Kofler und Irena Grafenauer. Es folgte ein vertiefendes Studium im Fach Alte Musik an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Diese fundierte Ausbildung öffnete ihr früh die Türen zu den international führenden Originalklang-Ensembles. Sie konzertierte seither mit Orchestern wie The English Concert, dem Orchestra of the Age of Enlightenment, den London Classical Players, Musica Antiqua Köln, Concerto Köln und dem Concentus Musicus Wien.

Seit 2010 leitet sie als künstlerische Direktorin das von ihr gegründete Ensemble „Barocksolisten München“, mit dem sie gefeierte und vielfach preisgekrönte CD-Einspielungen (u. a. für Hänssler Classic) vorlegte. Neben ihrer Konzerttätigkeit widmet sie sich intensiv der Lehre und Forschung: Sie promovierte an der Kunstuniversität Graz und wurde für ihre Arbeit über den Flötenklang im 19. Jahrhundert mit dem österreichischen Staatspreis „Award of Excellence“ ausgezeichnet. Heute gibt sie ihr Wissen an der Universität Mozarteum weiter.



Christoph Hammer

zählt international zu den profiliertesten Spezialisten für historische Aufführungspraxis, insbesondere auf dem Hammerflügel, dem Cembalo und dem seltenen Tangentenflügel.

Sein Werdegang verbindet fundierte Wissenschaft mit internationaler Konzertpraxis: Er erhielt zunächst Unterricht in Klavier und Orgel (unter anderem bei Konrad Pfeiffer und Norbert Düchtel) und legte 1985 sein Abitur in Amberg ab. Gefördert durch renommierte Stipendien, darunter die Stiftung Maximilianum, studierte er Germanistik und Musikwissenschaft an der Universität München sowie der University of California in Los Angeles (UCLA). Seit 1989 konzentriert er sich intensiv auf historische Tasteninstrumente.

Ein zentraler Aspekt seiner Karriere ist die Wiederentdeckung vergessener Werke des 17. und 18. Jahrhunderts. Zu diesem Zweck gründete er 1996 die *Neue Hofkapelle München*, die er über viele Jahre leitete. Auch als Operndirigent machte er sich einen Namen und leitete Produktionen an Häusern wie dem Landestheater Linz, dem Stadttheater Passau und bei den Händel-Festspielen in Karlsruhe.

Hammers akademische Laufbahn führte ihn über Gastprofessuren (u. a. in Seattle) von 2009 bis 2018 an die University of North Texas. Seit 2017 lehrt er als Professor für historische Tasteninstrumente am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. Seit 2022 ist er zudem Präsident der Deutschen Mozart-Gesellschaft.

BOXSPRINGBETTEN - KOMFORT FÜR BESTEN SCHLAF



Royal
180 x 200 cm

~~2.799,00 €~~
1.999,00 €

inkl. Lieferung u. Montage



Los Angeles
180 x 200 cm

~~2.379,00 €~~
1.699,00 €

inkl. Lieferung u. Montage



Santiago
140 x 200 cm

~~1.399,00 €~~
999,00 €

inkl. Lieferung u. Montage

KAMMERMUSIK

Klangpracht des Barock

Zu einem feinsinnigen Fest für Liebhaber der historischen Aufführungspraxis und einer musikalischen Entdeckungsreise in das goldene Zeitalter der Barockmusik lädt das herausragende Basler BarockConsort ein. Gemeinsam mit dem renommierten Bassbariton Dominik Wörner bringt das Musikerquartett mit Nadja Camichel (Flöte), Jonathan Pešek (Violoncello), Miho Fukui (Fagott) und Han-na Lee (Cembalo) ein Programm auf die Bühne, das die tiefe Spiritualität, die rhetorische Ausdruckskraft und die handwerkliche Raffinesse dreier Meisterkomponisten in Perfektion vereint: Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und Christoph Graupner.

Im Zentrum des Abends steht das Wechselspiel zwischen virtuoser Instrumentalmusik und tiefgründigem Gesang. Dominik Wörner, geschätzt für seine kultivierte, warm timbrierte Stimme und seine packende Wortverständlichkeit, verschmilzt auf Augenhöhe mit dem historisch informierten Klangkörper aus Basel. Das Ensemble musiziert auf Originalinstrumenten und bringt jene vibratolose, sprechende Artikulation ein, die den barocken Kompositionen ihre plastische Lebendigkeit zurückgibt. Neben bekannten Meisterwerken von Bach und Telemann widmet sich das Konzert auch dem Schaffen von Christoph Graupner. Der langjährige Darmstädter Hofkapellmeister, der zu Lebzeiten gar vor Bach für das Leipziger Thomaskantorat favorisiert wurde, gilt bis heute als ein zu Unrecht unterschätztes Genie. Seine Werke bestechen durch harmonischen Wagemut und eine ganz eigene Klangfarbe.

Die intime Besetzung der Kammermusik sorgt dafür, dass jede Nuance, jeder Seufzer und jede harmonische Wendung unmittelbar spürbar werden. Ein Abend voller barocker Pracht, feiner Affekte und virtuosem Zusammenspiel, der die Zeit für einen flüchtigen Moment stillstehen lässt.

Freitag | 23. Oktober 2026 | 19:30 Uhr

Dominik Wörner | Bass
Basler BarockConsort



Nadja Camichel

Die studierte Flötistin (Querflöte und Traversflöte) begeistert ihr Publikum durch stilistische Vielseitigkeit, technische Präzision und tiefgründige Musikalität. Ihr künstlerischer Fokus reicht von der historischen Aufführungspraxis des Barock, mit der sie an der *Schola Cantorum Basiliensis* sich eingehend befasst hat, bis hin zu zeitgenössischen Werken des 21. Jahrhunderts.

Sie ist als freischaffende Musikerin tätig und regelmäßig auf internationalen Konzertbühnen als Solistin, gefragte Orchestermusikerin und passionierte Kammermusikpartnerin zu hören, darunter z.B. bei Capriccio Barockorchester, Café Zimmermann oder La Cetra Barockorchester. Wertvolle künstlerische Impulse erhielt sie durch Meisterkurse bei renommierten Flöten-Virtuosen.

Gemeinsam mit dem Ensemble Zefirino entwickelt und realisiert Nadja Camichel Musikvermittlungskonzerte für ein junges Publikum und gibt zahlreiche Schulkonzerte. Darüber hinaus hat sie zwei Kinderbücher mit begleitendem Hörspiel veröffentlicht.

Nadja Camichel unterrichtet Querflöte am Konsi Bern und an der Musikschule Region Gürbetal.



Jonathan Pešek

erhielt seine grundlegende Cellostudienausbildung bei Klaus-Peter Hahn und Mario De Secondi in Trossingen. Nach anfänglicher Konzerttätigkeit im romantischen Repertoire verlagerte er seinen Schwerpunkt komplett auf die Alte Musik. Er absolvierte ein Studium des Barockvioloncellos bei Christophe Coin an der renommierten *Schola Cantorum Basiliensis*, das er 2008 mit dem Solistendiplom abschloss. Ergänzend studierte er Viola da gamba bei Rebeka Rusó und bildete sich im Spiel des *Basse de violon* weiter.

Pešek ist Mitbegründer namhafter Formationen wie dem *Ensemble l'Ornamento*, *Il Profondo* und *I Pizzicanti*. Als gefragter Solist und erster Cellist arbeitet er regelmäßig mit führenden Barockorchestern zusammen – darunter *La Cetra Basel* und das Stuttgarter Ensemble *Il Gusto Barocco* unter Jörg Halubek. Seine Arbeit führte ihn zu Kooperationen mit Größen wie Jordi Savall und Andreas Scholl sowie zu zahlreichen Aufnahmen für Labels wie *Glossa*, *Deutsche Grammophon* und *Pan Classics*. Ein Schwerpunkt seiner aktuellen Forschung und Praxis liegt im Generalbassspiel auf dem Violoncello.

Neben seiner Bühnenkarriere ist Pešek in der akademischen Ausbildung aktiv. Er unterrichtete Barockcello an der Musikhochschule Freiburg (2010–2017) und war von 2013 bis 2018 Professor für Barockcello, Generalbass und Kammermusik an der HMDK Stuttgart. Zudem gibt er regelmäßig internationale Meisterkurse und Workshops.



Miho Fukui

erhielt ihren ersten Fagottunterricht im Alter von zwölf Jahren. Sie besuchte zunächst das Musikgymnasium der renommierten Tokyo University of the Arts. Anschließend absolvierte sie dort ein reguläres Fagottstudium bei Yoshihide Kiryu. Während dieser Zeit sammelte sie im Bachkantaten-Ensemble unter Michio Kobayashi erste Erfahrungen mit der barocken Continuo-Praxis.

Nach ihrem Diplom zog sie nach Deutschland, um ihre Ausbildung bei Matthew Wilkie in Frankfurt und Volker Tessmann in Lübeck fortzusetzen. Zudem vertiefte sie in Frankfurt bei Michael Schneider ihre musikalischen Fähigkeiten.

Ab 2003 studierte sie an der *Schola Cantorum Basiliensis* barockes und klassisches Fagott bei Donna Agrell sowie Dulzian bei Josef Borràs, in den Jahren 2008 und 2009 modernes Fagott bei Sergio Azzolini an der Basler MHS.

Im Jahr 2009 gründete Miho Fukui auf eigene Initiative das *Ensemble F*, das sich besonders Fagottkonzerten Vivaldis widmet. Die Künstlerin gilt als absolute Ausnahmeerscheinung, da sie im Bereich der Alten Musik nicht nur das Barockfagott, sondern auch die Barockoboe auf internationalem Spitzenniveau beherrscht. Sie konzertiert regelmäßig mit verschiedenen Orchestern und Ensembles in der Schweiz, Deutschland und Japan. Neben ihrer Konzerttätigkeit unterrichtet sie unter anderem an der Musikschule Köniz in der Schweiz die Fächer Fagott und Bambusflöte.



Han-na Lee

Die südkoreanische Musikerin und Cembalistin Han-na Lee blickt auf eine fundierte akademische und künstlerische Ausbildung zurück. Ihr Weg begann am Presbyterian College and Theological Seminary in Seoul, wo sie von 1999 bis 2003 ein Bachelorstudium in den Fächern Klavier und Kirchenmusik absolvierte und dieses mit Auszeichnung abschloss. Um sich weiter zu spezialisieren, vertiefte sie anschließend ihre Studien im Bereich der historischen Tasteninstrumente. Von 2003 bis 2005 widmete sie sich an der renommierten Korean National University of Arts intensiv dem Cembalo, was sie erfolgreich mit einem Master of Arts abschloss.

Nach ihrer Ausbildung in Südkorea verlagerte Han-na Lee ihren künstlerischen und pädagogischen Lebensmittelpunkt in die Schweiz. Dort etablierte sie sich schnell als gefragte Spezialistin und Korrepetitorin an führenden Musikhochschulen.

Bereits seit dem Jahr 2006 ist sie an der renommierten Hochschule für Musik Basel im Bereich der Cembalo-Korrepetition tätig. Ihre Expertise im Bereich der historischen Aufführungspraxis führte sie 2010 an die international renommierte *Schola Cantorum Basiliensis* – eine Kerninstitution für Alte Musik –, wo sie seither die Studierenden der Hochschule sowie der angeschlossenen Musikschule korrepetierend begleitet. Ergänzt wird ihre Lehrtätigkeit durch ihr kontinuierliches Engagement am Konservatorium Fribourg, wodurch sie die Schweizer Musiklandschaft nachhaltig mitprägt.



Bilder und Rahmen

Haass

Luitpoldplatz 2
67269 Grünstadt

Tel. 0 63 59 - 26 11

www.Haass-Bilder-Rahmen.de

OPTIK NEUMANN
Inh. Holger Borsch

Hauptstraße 83
67269 Grünstadt

06359 1440
info@optik-gruenstadt.de
www.optik-gruenstadt.de

 [optik_neumann_gruenstadt](https://www.instagram.com/optik_neumann_gruenstadt)

 Optik Neumann Grünstadt

Die beste Brille für Sie

BENZINGER

Herzlich willkommen bei Familie Benzinger!

Es erwartet Sie eine Vielfalt an ausgezeichneten
Weinen aus den besten Weinlagen der Region.

Mitglied bei ECOVIN,
Bundesverband Ökologischer Weinbau



Öffnungszeiten Weingut:

Mo, Di, Do, Fr	09 bis 11 Uhr
&	13 bis 17 Uhr
Samstag	11 bis 16 Uhr

Weingut Benzinger
Weinstraße Nord 24
67281 Kirchheim
Telefon: 06359 1339
www.weingut-benzinger.de



Juwelier Brodbeck OHG

Uhren - Schmuck - Bestecke - Eigene Meisterwerkstatt
Hauptstraße 71 - 67269 Grünstadt - Tel. 06359 - 3200


Chrysalis

PLAZA  DIAMONDS


DUGENA

Engelsrufer

BRUNO SÖHNLE
UHRENATELIER

BOCCIA®
TITANIUM

TR  ALLBEADS
THE ORIGINAL SINCE 1976

GLASHÜTTEISA

ROLF CREMER®
Design in Uhren

ROBBE & BERKING

MICHEL
HERBELIN
— PARIS —


FORTIS
swiss watches

www.juwelier-brodbeck.de



Autohaus Schmidt GmbH
Weinstraße 80
67273 Herxheim am Berg

Tel.: +49 6353 989157
Fax: +49 6353 989158
www.autoschmidt-gmbh.de
auto-schmidt@web.de

Verkauf + Service | Kfz-Meisterbetrieb für alle Marken | Seat-Spezialist
E-Bikes & Fahrräder | Panorama-Wohnmobilstellplatz



Wirtshaus Alter Bahnhof

Karin Brickmann
Bahnhofstr. 1 • 67281 Kirchheim
Tel. 06359 / 92 49 132
kontakt@wirtshaus-alter-bahnhof.de

Öffnungszeiten:

Di bis So: 11:30 Uhr bis 23:00 Uhr
Warme Küche durchgehend
von 11:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Nachmittags Kaffee,
selbstgemachte Kuchen und Torten

VIOLONCELLO & CEMBALO

Barocke Klangreise: sechs Nationen – zwei Virtuosen

Guido Larisch (Violoncello) und Kristian Nyquist (Cembalo) laden zu einer faszinierenden Klangreise durch das barocke Europa ein. Unter dem treffenden Motto „Im Geschmack von sechs Nationen“ entfaltet das Duo die enorme stilistische Vielfalt des 17. und 18. Jahrhunderts und bringt die unterschiedlichen nationalen Eigenheiten dieser Epoche zum Leuchten. Das Violoncello, das sich in dieser Ära von der reinen Begleitung zum ausdrucksstarken Soloinstrument entwickelte, verschmilzt dabei perfekt mit dem obertonreichen, präzisen Klang des Cembalos.

Auf dem Programm stehen meisterhafte Werke, die die kompositorischen Höhepunkte ihrer jeweiligen Heimat repräsentieren. Das Publikum darf sich unter anderem auf die virtuose französische Eleganz von Jean-Baptiste Barrière freuen, dessen Kompositionen die Möglichkeiten des Cellos voll ausschöpfen. Die feinsinnigen und charakterstarken Werke von Wilhelm de Fesch und William Flackton bringen den ganz eigenen Charme der niederländischen und englischen Barocktradition in den Konzertsaal. Einen feurigen Kontrapunkt dazu setzen die genialen, harmonisch kühnen Kompositionen von Domenico Scarlatti, die den unverkennbaren Geist Italiens und der iberischen Halbinsel in sich tragen.

Mit Johann Christoph Friedrich Bach, dem sog. „Bückeburger Bach“, trägt sogar ein Spross der Bach-Dynastie seinen Teil zu diesem „Europakonzert“ bei. Guido Larisch und Kristian Nyquist bestechen durch blindes Verständnis, historische Stilistik und eine Spielfreude, die den Funken sofort überspringen lässt. Ein Abend voller Entdeckungen, der zeigt, wie harmonisch Europa schon vor Jahrhunderten im Geiste der Musik verbunden war.

Sonntag | 15. November 2026 | 17:00 Uhr

Guido Larisch | Violoncello
Kristian Nyquist | Cembalo



Guido Larisch

wurde in Hannover geboren. Dort wie auch in Detmold studierte er Violoncello bei Heinz Jerzewsky, Friedrich-Jürgen Sellheim, André Navarra, Rudolf Metzmacher und Klaus Storck. Kammermusikstudien führten ihn u. a. zu Hans Deinzer, Karl Engel, Johannes Goritzki, Jürgen Kußmaul und Gerrit Zitterbart.

Seit Ende der siebziger Jahre beschäftigt sich der Violoncellist mit der historischen Aufführungspraxis auf Originalinstrumenten. Er war viele Jahre Mitglied der Capella Agostini Steffani, der Capella Clementina, im Collegium Aureum, im Ensemble Musica Alta Ripa und im Appónyi-Quartett und seit 1987 Cellist im Freiburger Barockorchester.

Seine Konzerttätigkeit führte ihn durch ganz Europa, nach Asien, Südamerika und in die USA. Es entstanden Aufnahmen bei sämtlichen deutschen und zahlreichen ausländischen Rundfunkanstalten sowie bei verschiedenen Fernsehsendern. CD-Einspielungen erschienen u. a. bei den Labels ars musici, Astrée Naïve, cpo, Dabringhaus und Grimm, EMI und Harmonia mundi. Mehrere dieser Aufnahmen wurden mit Schallplattenpreisen ausgezeichnet, darunter eine CD zusammen mit dem Pianisten Robert Hill mit Cellowerken von Ferdinand Ries, die 2002 den Cannes Classical Award erhielt. Seit dessen Gründung im Jahr 1981 gehört Guido Larisch dem TRIO CANTABILE an.



Kristian Nyquist

wurde 1964 in Los Angeles geboren. Mit 15 Jahren entdeckte er das Cembalo für sich. Sein Hauptstudium absolvierte er bei Christine Daxelhofer an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Ein DAAD-Stipendium ermöglichte ihm ein Aufbaustudium in Paris bei Huguette Dreyfus, das er mit dem „Prix de Virtuosité“ abschloss. Prägende Impulse erhielt er zudem in Meisterkursen bei Größen wie Colin Tilney, Bob van Asperen und Gustav Leonhardt.

Als international gefragter Solist und Kammermusikpartner konzertiert Nyquist weltweit. Sein Repertoire erstreckt sich von der Renaissance bis zur Gegenwart, wobei er neben dem Cembalo intensiv das Hammerklavier bespielt. Er arbeitet regelmäßig mit renommierten Ensembles und Solisten zusammen und war Gast bei bedeutenden Festivals wie den Händel-Festspielen.

Neben seiner Konzerttätigkeit widmet er sich der Ausbildung des musikalischen Nachwuchses: Er unterrichtet als Dozent für Cembalo, Hammerklavier und Generalbass an den staatlichen Musikhochschulen in Karlsruhe und Mannheim.

Seine Vielseitigkeit dokumentieren zahlreiche Rundfunkaufnahmen und eine umfangreiche Diskografie bei Labels wie Pavane, Telos und Christophorus. Diese umfasst neben barocken Standardwerken auch vielbeachtete Welterstaufnahmen zeitgenössischer Musik, die teils eigens für ihn komponiert wurden.

FLIESEN & NATURSTEIN

Zertifizierter Meisterbetrieb

- Verkauf, Verlegung und Reparatur
- Fliesenleger Ihres Vertrauens seit 1897
- Eigene Ausstellung nach Termin
- Profi für Bäder und Außenbeläge

www.plattenkohl.de
 Kirchheimer Str. 37 | 67269 Grünstadt | 06359-3041



HAMMEL
 & CIE // WEIN SEIT 1723

Weingut Hammel & Cie

Familienweingut seit 1723

Große Auswahl an spritzig-frischen und fruchtigen Weiß- und Roséweinen sowie kräftigen Rotweinen

Für Veranstaltungen bis 50 Personen können Sie unsere Vinothek mieten

Weinstraße Süd 4
 67281 Kirchheim an der Weinstraße
 Tel. 06359/86401
 Fax 06359/86431
www.weinhammel.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 bis 18:30 Uhr,
 Samstag: 10 bis 18 Uhr,
 Sonn- und Feiertag: 13 bis 16 Uhr

VIOLINE & ORGEL

Unter dem Titel „Bach und seine Bewunderer“ begeben sich der Organist Christian Schmitt und der Violinist Bart Vandenbogaerde auf eine besondere musikalische Reise. Im Zentrum des Programms steht dabei Johann Sebastian Bach, der unbestrittene Fixstern der Barockmusik, dessen Genie Generationen von Komponisten prägte und bis in unsere Zeit als unerschöpfliche Inspirationsquelle dient.

Das hochkarätige Duo beleuchtet Bachs Schaffen hierbei aus drei Perspektiven: den Wurzeln, aus denen er selbst gespeist wurde, seinen eigenen Werken sowie denen seiner Anbeter. So erklingt mit Dieterich Buxtehude jener Meister, zu dem der junge Bach einst Hunderte Kilometer zu Fuß ging, um von ihm zu lernen. Auch Bachs großer Zeitgenosse Georg Friedrich Händel darf in diesem Beziehungsgeflecht nicht fehlen – seine eleganten, barocken Linien bilden den perfekten Kontrapunkt zu Bachs mathematischer und zugleich zutiefst spiritueller Präzision.

Wie lebendig Bachs Geist in späteren Epochen weiterwirkte, zeigen die Werke seiner Bewunderer. Felix Mendelssohn Bartholdy, der Bachs Matthäuspassion aus dem Dornröschenschlaf weckte, ist mit seiner romantischen Innigkeit vertreten. Josef Gabriel Rheinberger schlägt die Brücke zur spätromantischen Virtuosität, in der Orgel und Violine miteinander konzertieren. Abgerundet wird der Abend durch eine zeitgenössische Fantasie des Briten Nigel John Hess, die beweist, dass der Dialog mit Bach bis heute nicht abreißt.

Christian Schmitt an der Orgel und Bart Vandenbogaerde an der Violine garantieren ein königliches Vergnügen. Mit technischer Brillanz, überragendem Klangsinn und feinsinnigem Gespür für die Akustik des Raumes werden sie die Werke zum Leuchten bringen.

Ein Konzert voller Andacht, Dynamik und zeitloser Schönheit.

Sonntag | 27. Dezember 2026 | 17:00 Uhr

Bart Vandenbogaerde | Violine
Christian Schmitt | Orgel



Bart Vandenbogaerde

Der belgische Geiger blickt auf eine beeindruckende Karriere als Solist, Kammermusiker und Orchesterleiter zurück. Ausgebildet in der Tradition der franko-belgischen Violinschule, zeichnet sich sein Spiel durch technische Präzision und tiefes Stilverständnis aus.

Nach ersten Studien in Belgien bei Rudolf Werthen verfeinerte er seine Fähigkeiten an der Musikhochschule Utrecht bei Kees Hülsman, wo er sein Studium mit dem Master of Music abschloss. Wichtige Impulse erhielt er zudem durch Meisterkurse bei renommierten Geigern wie Igor Oistrach und Herman Krebbers.

Schon früh etablierte er sich in der europäischen Orchesterlandschaft. Er war stellvertretender Erster Konzertmeister des Rotterdamer Philharmonischen Orchesters und wechselte 2011 als Erster Gastkonzertmeister zum Radio Orchester Amsterdam. 2012 folgte die Ernennung zum Ersten Konzertmeister des Antwerp Symphony Orchestra in seiner Heimat.

Seit 2013 prägt Vandenbogaerde als Erster Konzertmeister den Klang der renommierten Bamberger Symphoniker. Daneben ist er als Gastkonzertmeister gefragt, unter anderem bei der Bayerischen Staatsoper, der Staatskapelle Dresden, dem Gewandhausorchester Leipzig und dem London Philharmonic Orchestra. Dabei arbeitet er mit Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Jakub Hrůša und Herbert Blomstedt zusammen.

Der weltweit auf großen Podien auftretende Künstler spielt eine wertvolle Violine von Joseph Guarneri „del Gesù“ aus dem Jahr 1742.



Christian Schmitt

Der international renommierte Konzertorganist Christian Schmitt erfuhr seine Ausbildung durch Daniel Roth (Paris), Leo Krämer und James David Christie (Boston). Zudem absolvierte er ein Studium der Katholischen Theologie. Nach Erfolgen bei bedeutenden Wettbewerben, darunter erste Preise beim Bachwettbewerb Wiesbaden (1999) und dem Deutschen Musikwettbewerb Berlin (2001) nahm seine internationale Karriere Fahrt auf.

Heute gilt er als einer der weltweit gefragtesten Organisten. Er konzertiert regelmäßig mit Spitzenorchestern wie den Berliner Philharmonikern oder den Bamberger Symphonikern (wo er als *Principal Organist* wirkte) unter Dirigenten wie Sir Simon Rattle und Daniel Barenboim. Sein Repertoire verbindet Tradition mit der Moderne; er brachte zahlreiche zeitgenössische Werke zur Uraufführung.

Schmitts Diskografie umfasst über 40 Aufnahmen, darunter Einspielungen für das renommierte Projekt „Bach 333“ der Deutschen Grammophon. Für seine Aufnahme der Widor-Orgelsinfonien wurde er mit dem *Echo Klassik* ausgezeichnet. Neben seiner Konzerttätigkeit arbeitet er weltweit als gefragter Juror und Orgelsachverständiger für moderne Konzertsaal-Neubauten. Seit 2021 lehrt er als Professor für Orgel an der Codarts University Rotterdam.

Christian Schmitt trat bereits mehrfach auch in Kirchheim auf und überzeugte das Publikum durch sein herausragendes Orgelspiel.

Pfalz power pur.

Soviel Energie steckt in der Pfalz.

Wir engagieren uns dort, wo Musik gemacht und Gemeinschaft erlebbar wird. Denn wir investieren nicht nur in die Energieversorgung. Sondern auch in die musikalische Ausbildung und in zahlreiche Konzerte in unserer Region. Das sehen wir als unsere Verantwortung an – für unsere Mitarbeiter, unsere Kunden und als Pfälzer Energieunternehmer. Infos unter pfalzwerte.de.



MEISTERWERKE AUF CD



Alle Graupner-Kantaten, die bisher durch den Kirchheimer Konzertwinter produziert worden sind, konnten ausgezeichnete Rezensionen erfahren. Zu ihnen zählen:

- 2017 Epiphanias-Kantaten
- 2018 Solo- & Dialog-Kantaten
- 2020 Kantaten mit obligatem Fagott
- 2023 Sämtliche Kantaten für 2 Soprane und Bass
- 2024 Solo- & Dialog-Kantaten II

Kritiker Dr. Matthias Lange von klassik.com: merkte dazu an: „Die Beiträge dieser losen Reihe zur Graupner-Diskografie können nicht hoch genug eingeschätzt werden: ... Man kann nur hoffen, dass diese schon jetzt kostbare Kette um weitere Perlen bereichert wird.“ Er nannte die erschienenen Einspielungen „Graupner-Erkundungen auf höchstem Niveau“.

In seiner Würdigung führt er am 30.9.2024 unter der Überschrift „Graupner-Glück“ folgendes im Einzelnen aus:

Dies ist nun schon die fünfte Platte mit Graupner-Kantaten, die das Kirchheimer BachConsort beim Label cpo vorlegt und stetig daran arbeitet, Graupner wieder in seine Rechte einzusetzen ...

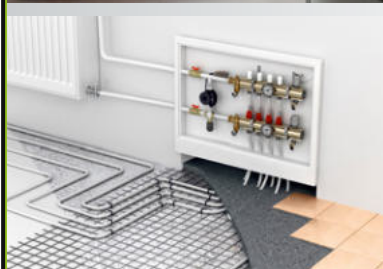
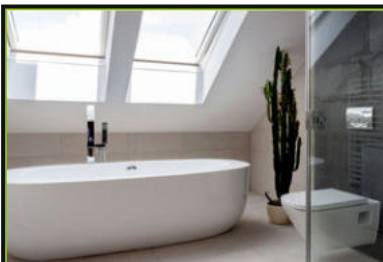
Alles steht und fällt bei einem solchen Programm natürlich mit den beiden Vokalisten: Marie Luise Werneburg und Dominik Wörner hatten schon auf der Vorgängerplatte rundum überzeugt, und sie tun es hier erneut. Werneburg lässt ihr Solo in ‚Sehet, welch ein Mensch‘ vom ersten Takt an betörend duften, bringt all ihre Qualitäten auf den Punkt ... Dominik Wörner zeigt sich in seiner ganzen stimmlichen Autorität und Statur – ein kerniger, harmonisch gebauter Bass auf der Höhe seiner Möglichkeiten, mit charaktervollen Registern, üppigem technischen Vermögen und einer Diktion von höchster Natürlichkeit und Klarheit...

Hier kann man sich von Graupner beeindrucken lassen. Sehr gern mehr davon.“

SCHINDLER

GmbH & Co. KG

Bad- & Heizungsanfertigung



- Heizsysteme
- Heizungsoptimierung
- Komplettbäder
- barrierefreie Bäder
- Kundendienst
- Elektro
- Fliesen

Fachbetrieb

Komfort
Barrierefrei



Dieselstr. 6
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59 - 8 01 67-0

www.schindler-grünstadt.de

HÖCHSTNOTE BEI KLASSIK-HEUTE

Die im vergangenen Jahr beim Kirchheimer Konzertwinter erstmals wieder aufgeführten **Kantaten Christoph Graupners für Tenor und Bass** wurden mitgeschnitten und auf CD aufgezeichnet. Nun hat eines der bekanntesten und traditionsreichsten deutschsprachigen Online-Magazine für klassische Musik, *Klassik Heute*, für diese CD eine überragende Bewertung ausgesprochen. In allen Bewertungskategorien wie *Künstlerische Qualität*, *Klangqualität* und *Gesamteindruck* erhielt diese CD-Produktion die jeweilige **Höchstnote von 10 Punkten**. Damit bekam sie das begehrte **Prädikat „Klassik-Heute-Empfehlung“**.



In der Rezension heißt es:

„Die Interpretation dieser Fundstücke durch das Kirchheimer BachConsort unter seinem Leiter Florian Heyerick, ... ist mitreißend. Statt sakraler Behäbigkeit erlebt man eine feurige, der inneren Dynamik der Musik folgende Wiedergabe ... Mit kleiner Besetzung wird ein Maximum an Klangwirkung erreicht ... Der helle, auch von innen leuchtende Tenor von Georg Poplutz verbindet sich mit dem ausdrucksvariablen Bassbariton von Dominik Wörner zu einer organischen Einheit, in den Chorälen scheinen die beiden Stimmen sogar zu einer einzigen zu verschmelzen.“ (Ekkehard Pluta 04.06.2026)

Weingut & Gästehaus G. u. J. Mühlmichel

Weingut und Gästehaus
Jörg & Georg Mühlmichel



Tradition und Moderne
Weine von Jörg & Georg
Mühlmichel

Konzentration auf das Wesentliche: Wein und Genuss!

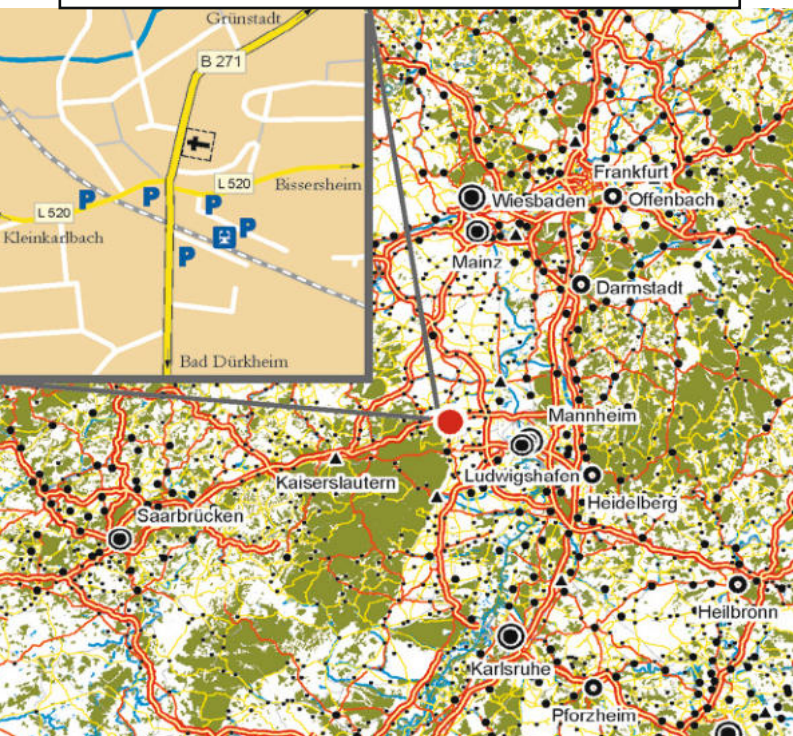


Weingut & Gästehaus
Jörg & Georg Mühlmichel

Weinstraße Nord 59
D-67281 Kirchheim
Tel. 0 63 59 - 94 54 94
Fax 0 63 59 - 94 64 999
www.weingut-muehlmichel-gaestehaus.de
email: info@muehlmichel.de



Gönnen Sie sich ein paar schöne Tage in der Pfalz,
übernachten Sie in unseren neu erbauten Gästezimmern
und probieren Sie dabei den
Qualitätswein aus
eigenen Erzeugnissen!



jura



Auch in weiteren Farbvarianten erhältlich.



Hygiene-
eigenschaften
www.tuv.com
ID 0000027526



P.E.P.
PULSE EXTRACTION PROCESS

Z10 (EB) Die Vollkommene

- 4 Genusswelten:
Hot Brew, Cold Brew, Light Brew und Sweet Foam
- 51 Spezialitäten u. a. mit dem neuen Long Black
- Koffeinregler:
Die Einstellung des Koffeingehaltes in 3 Stufen
- Coffee Timer:
Kaffeespezialitäten zur gewünschten Uhrzeit

Urteilen Sie selbst – am besten beim Besuch im
autorisierten Fachhandel.

Elektro Hausgeräte & Elektroinstallation



Kirchheimer Str. 49b
67269 Grünstadt

ELEKTRO MÜLLER Tel: 06359 205616
elektromueller-gruenstadt.de

www.jura.com

Herausgeber:

Freundeskreis für Kirchenmusik in Kirchheim e.V.
– Veranstalter des Kirchheimer Konzertwinters –
67281 Kirchheim/Weinstraße | Oberer Waldweg 7
info@konzertwinter.de | www.konzertwinter.de
IBAN: DE32 5465 1240 0019 9007 45, BIC: MALADE51DKH

Texte, Redaktion und Werbung: Team des Freundeskreises
Änderungen vorbehalten

Bildnachweise:

Wichmann,F.(1); Tanzyna,T.(15) Schmitt,W.M.(17); Privat (18,
23,26,27,38); Wörner,W.(19); Pewal,Th.(22); Biondo,A.(28);
Chiang,M.(29); Klein,S.(34); Terechow,M.(35); Arens,U.(39).

✂

Ich erkläre hiermit den Beitritt zum Freundeskreis für Kirchenmusik in Kirchheim/Wstr. e.V., Oberer Waldweg 7, 67281 Kirchheim/Weinstraße. Meinen Mitglieds-/Fördermitgliedsbeitrag setze ich auf (ab 16 € bzw. ab 150 €)

IBAN: DE32 5465 1240 0019 9007 45 BIC: MALADE51DKH

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Der vereinsinternen Verarbeitung meiner Daten stimme ich zu.

Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung

Ich erkläre mich einverstanden, dass mein Jahresbeitrag von meinem Bankkonto IBAN abgebucht wird.

Datum, Unterschrift

✂

Gesundheit ganz nah!



Stern
APOTHEKE

67281 Kirchheim · Bissersheimer Str. 27
Fon 06359/3287
Fax 06359/205151

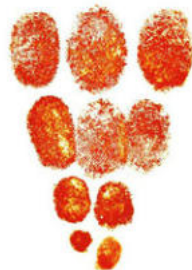


Bären
APOTHEKE

67269 Grünstadt · Verladeplatz 2
Fon 08006726911
Fax 06359/840727

Apothekerin Barbara Mersinger
baeste@gmx.de

WEINGUT
FAMILIE
HEIL



Der Lohn vieler fleißiger Hände
offenbart sich im Genuss
unserer Weine.
Aus diesem Grunde schmücken
die Abdrücke dieser Hände
das Etikett jeder einzelnen
Flasche Wein!

Bissersheimer Str. 4
67281 Kirchheim
Telefon: 06359/6206
www.heilwein.de

MENKE

Nature Power

MINERALÖLE

☎ 06351 / 13 13 – 0

✉ info@menke-mineraloele.de

📍 Gaswerkstr. 8 67310 Hettenleidelheim

